

## Keramische Reliefs, Glasfenster, Mosaiken und Fresken – charakteristisch und unverwechselbar

### »Die geistige Potenz der Materie«

Keramik von Ruth Landmann nach Pierre Teilhard de Chardin. Ein Flachrelief in farbigen Glasuren und Engoben. Entstanden 1971 auf einer Fläche von 16 m x 4 m für die Aula des Städtischen Gymnasiums in Eschweiler, Kreis Aachen

Vorderseite oben: »Der Erzengel Michael im Kampf mit dem Drachen« Fenster von Theo M. Landmann in der kath. Kirche Hl. Familie in Herne-Wanne-Eickel 1954, Bleiverglasung, Antikglas

Erfassen, erhalten, sehen –  
**das künstlerische Werk  
 von Ruth Landmann und  
 Theo M. Landmann**

Die künstlerischen Werke des Glasmalers Theo M. Landmann (1903–1978) und seiner Frau, der Keramikerin Ruth Landmann (1912–2008), sind geprägt von christlicher Überzeugung, verbunden mit naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen. In der über 70-jährigen Schaffensperiode haben die Künstler einen eigenen Stil entwickelt, der ihre Arbeiten charakteristisch und unverwechselbar macht.

Die keramischen Reliefs, Brunnen, Mosaiken, Glasfenster und Fresken befinden sich im privaten Besitz oder sind in Kirchen und Kapellen, in Schulen und öffentlichen Gebäuden ein fester Bestandteil der innenarchitektonischen Ausgestaltung. Diese Werke zusammenfassend zu dokumentieren, sie zu erhalten und in ihren inhaltlichen und gestalterischen Facetten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist Ziel des Ruth und Theo M. Landmann Archivs.

Ihre Informationen und Ihr Engagement tragen dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.



### Ruth und Theo M. Landmann Archiv e. V.

Wetterskamp 1, 49078 Osnabrück  
 Telefon und Fax: +49 (0) 541 4 21 60  
 E-Mail: [kontakt@landmann-archiv.de](mailto:kontakt@landmann-archiv.de)  
<http://www.landmann-archiv.de>

Neue  
 Bankverbindung

Spendenkonto: Deutsche Skatbank,  
 IBAN: DE18 8306 5408 0004 9874 62, BIC: GENODEF1SLR  
 Spenden an das Ruth und Theo M. Landmann Archiv  
 sind steuerlich absetzbar.

© Fotos: Ruth und Theo M. Landmann Archiv e. V., Christian Goversmann • Gestaltung und Satz: faktor K, Düsseldorf



## Helfen Sie mit, das künstlerische Werk von Theo M. Landmann und Ruth Landmann zu erhalten

Die Orte des künstlerischen Wirkens von Theo M. Landmann und Ruth Landmann sind überwiegend in Niedersachsen bzw. Norddeutschland zu finden. Nach bisher vorliegenden Aufzeichnungen und Dokumenten sind von Theo M. Landmann in der Zeit von 1925 bis 1978 circa 110 Arbeiten belegt, von Ruth Landmann in der Zeit von 1938 bis 2001 circa 250 Arbeiten.

*Viele Werke sind gefährdet*

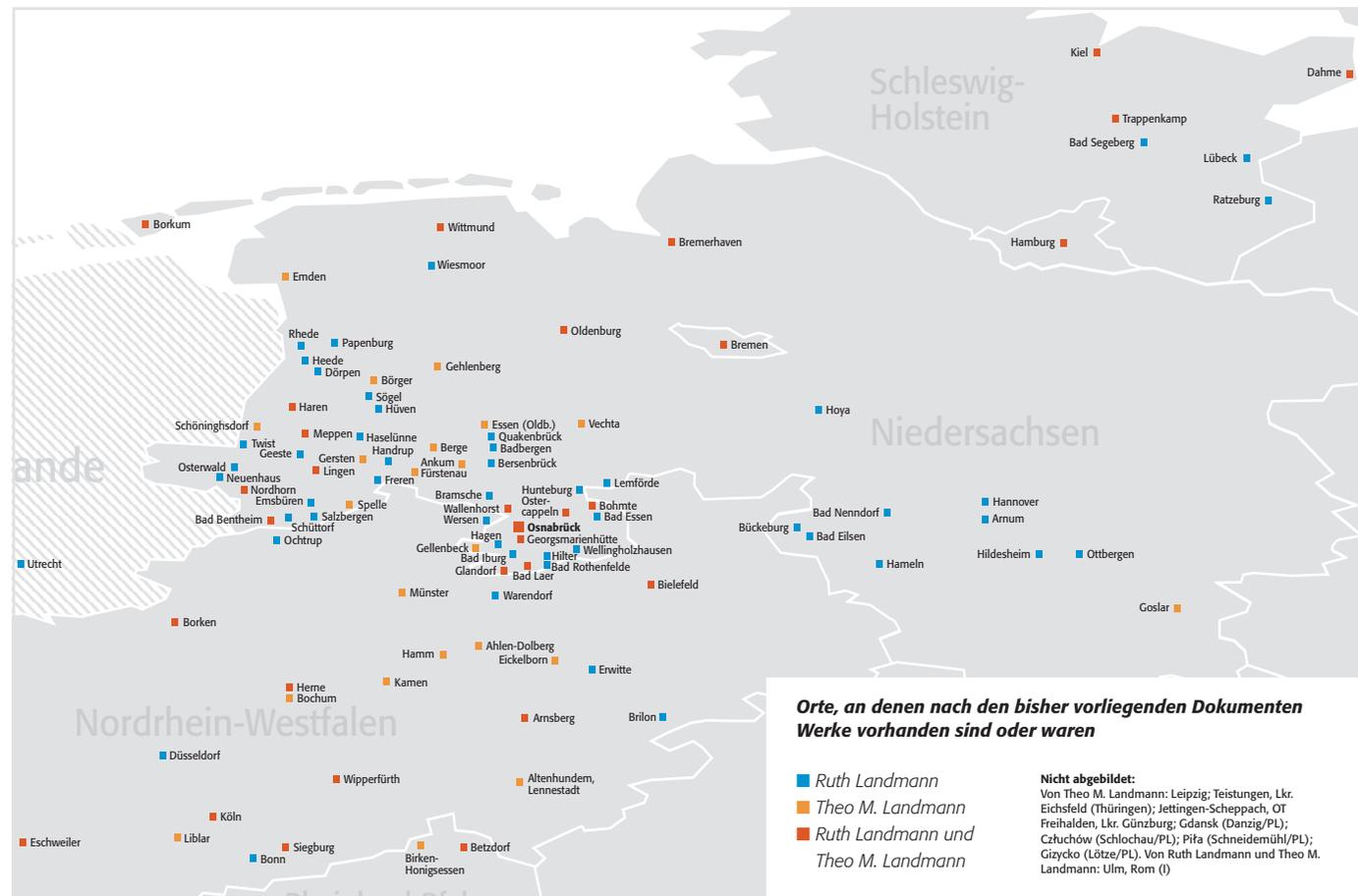
Öffentliche Gebäude, Schulen und Kirchen werden notwendigerweise renoviert oder saniert, aber auch aufgegeben und verkauft. Diese Maßnahmen ziehen unter Umständen radikale bauliche Veränderungen nach sich. Dabei ist den heutigen Eigentümern und Verwaltern von Gebäuden oft nicht mehr bekannt, wer die Schöpfer der Baukeramiken oder der Glasfenster sind, die sich in ihren Räumlichkeiten befinden.

Das Ruth und Theo M. Landmann Archiv setzt sich für den Erhalt und die Dokumentation der Werke ein und will auffordern, das Auge und alle Sinne für die sich nicht immer unmittelbar erschließenden Arbeiten und ihre Inhalte zu schärfen.

*Ihr Engagement hilft, diese Kulturgüter zu erhalten*

Jedes Engagement zum Erhalt der künstlerischen Werke ist willkommen: Das gemeinnützige Ruth und Theo M. Landmann Archiv freut sich über Spenden genauso wie über ideelle Unterstützung. Hinweise, sowohl auf mögliche Arbeiten von Ruth Landmann und Theo M. Landmann als auch darauf, wo Arbeiten existieren oder existiert haben, sind im Zusammenhang mit der Erstellung der Werkverzeichnisse von großem Interesse. Denn nur was bekannt ist, kann dauerhaft erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wie Sie uns erreichen, erfahren Sie umseitig. Details finden sich auf unserer Internetseite [www.landmann-archiv.de](http://www.landmann-archiv.de)



»Von der Liebe Gottes« – Glasbetonfenster in der ev.-luth. St. Thomas Kirche in Bohmte, Krs. Wittlage, 1968 (Theo M. Landmann)

»Der verlorene Sohn« (Ausschnitt) – Fenster in der kath. Kirche Hl. Familie in Herne-Wanne-Eickel, 1954, Bleiverglasung, Antikglas (Theo M. Landmann)

»Herausforderung« (Ausschnitt) – Chorwandreliief in der kath. Liebfrauenkirche in Osnabrück, 1984, Keramik mit Urgestein der Devonzeit (Ruth Landmann)

